

Das hundert und siebende Capitel Von geschwühren.

Innerlich.

N.1.

Ein tranck.

Nimm drachenwurzel, zerstoß sie mit weissen wein, drücke es durch, und trincke einen guten tranck davon; dieser wird das geschwühr brechen und wegbringen.

N.2.

Ein anderer.

Nimm eine muscat-nuß, 11 krebssteine, 1 quartiergen guten wein, laß es etliche tage an der sonne stehen, thue ½ quentgen saffran und neldken dazu, und thue des morgens einen guten tranck davon.

N.3.

Ein anderer zu alten geschwühren.

Continuire den falschen tranck Cap. 64. N. 7. eine zeitlang.

Aeußerlich.

N.4.

Eine salbe, flos unguentorum genannt.

Nimm rheinwein, 1 kanne, mische übern feuer darunter baumöl, hark, jedes ½ pfund, weiß wachß, weyrauch, schaaß: unschlitt, terpentin, jedes 1 viertel pfund, koch es zu einer salbe, und rühre zuletzt ½ loth campher dazu.

N.5.

Eine andere.

Nimm weiß wachß, 3 loth, hunds: marck, 12 loth, laß es übern feuer zergehen, thue dazu theriac, 3 quentgen, venedischen terpentin, 12 loth, rosen: honig, 6 loth, rühre es unter einander, schütte hernach dazu bleyweiß, alaun, scabiosen: batungen: safft, jedes 6 loth, setze es vom feuer, thue dazu das pulver von mastix, weissen weyrauch, gummi arabicum, jedes 6 loth, mumie, grünspon, jedes 1 halb loth, rühre es unter einander, wenn es anfängt kalt zu werden, thue dazu salpeter 4 loth, campher, 1 loth, welches in etwas brandtwein angefeuchtet worden; und mache eine salbe daraus. Fouquet.

N.6.

Eine reinigende salbe.

Nimm taback: wegerich: wermuth: betonien: safft, rosen: honig, jedes 1 viertel pfund, rühr es bey gelinden feuer unter einander, thue dazu croc. martis, mercur. præcipit. aloe, myrrhe, schwefelblumen, jedes 1 quentgen, peruvianischen balsam, so viel nöthig. Ettmüller.

Granat: Apffel, 11. theil;

Iii

N.7.

N.7.

Eine andere.

Nimm eppich-safft, 1 nßfel, baumöl, 30 loth, wasser-pfeffer, grind-kraut, ehrenpreis, jedes 2 hände voll, wegebreit, schellkraut, jedes 1 $\frac{1}{2}$ hand voll, loche es, biß aller safft versogen, gieß es durch, thue dazu wachß, 1 viertel pfund, fichten-harz, 12 loth, laß es zergehen, rühre darunter terpentin, 10 loth, setze es vom feuer, thue dazu honig, 6 loth, wenn es beginnt kalt zu werden, mische darunter gepülverte runde holwurk, weielwurk, jedes 2 loth, hernach mastix, weyrauch, jedes 9 quentgen, myrrhe, 5 quentgen, und endlich grünspan, 3 quentgen. Bellefontaine.

N.8.

Eine andere.

Nimm peterfilien-wermuth-betonien-safft, jedes 2 loth, wegerich-safft, $\frac{1}{2}$ pfund, odernennig-safft, 4 loth, rosen-honig, $\frac{1}{4}$ pfund, laß es einkochen, hernach thue dazu galläpfel, $\frac{1}{2}$ quentgen, myrrhe, 2 scrupel, weyrauch, mastix, drachen-blut, sarcocolla, jedes 1 scrupel, rothe rosen, granaten blüthen, weinreben-asche, jedes 1 quentgen.

N.9.

Eine heilende salbe.

Laß baumöl, $\frac{1}{2}$ pfund, starke lauge von weinstein-salz, $\frac{1}{4}$ pfund, kochen, biß die überflüssige feuchtigkeit verrauchet ist, thue dazu weiß wachß, 4 loth, laß es zergehen, setze es vom feuer, und wenn es beginnet kalt zu werden, rühre darzu gebrannt bley, pompholyx, jedes 1 loth, bleyweiß, 2 loth, hernach olibanum, 1 $\frac{1}{2}$ loth, und endlich speißglaz-zinnober, 1 loth, und mache eine salbe daraus. Bellefontaine.

N.10.

Eine digerirende salbe.

Laß baumöl, 20 loth, wachß fichten-harz, jedes 12 loth, terpentin, 7 quentgen, übern feuer zergehen, gieß es durch, thue dazu gepülvert gummi ammoniacum, opoponax, jedes $\frac{1}{2}$ loth, wenn es beginnet kalt zu werden, thue dazu weyrauch, 3 quentgen, mastix, 1 loth, myrrhe, $\frac{1}{2}$ loth, und mache eine salbe daraus. Bellefontaine.

N.11.

Eine andere.

Nimm terpentin, 2 loth, eydotter, N.1. rosen-honig, 1 loth, Johannes-öl, 1 quentgen. Ettmüller.

N.12.

Eine salbe zu einem trocknen geschwäre.

Nimm zerstoßne pappeln, frische butter, jedes $\frac{1}{2}$ pfund, loche es zu mus, reibe es durch, und thue dazu weiß lilien-öl, 3 loth.

N.13.

Eine andere zu unheilbaren schäden.

Nimm frische butter, 1 loth, limonien-pomerangen-safft, terpentin, jedes 1 loth, reibe es $\frac{1}{2}$ stunde unter einander, thue dazu gebrannte alain, 1 quentgen, bleyweiß, 3 quentgen, sublimat, $\frac{1}{2}$ quentgen, nachtschattensafft, 4 loth, reibe es noch $\frac{1}{2}$ stunde lang, und thue zuletzt 1 eydotter dazu.

N.14.

N.14. Eine andere wider alte schäden.

Nimm weinblätter-safft, 12 loth, zucker, $\frac{1}{2}$ pfund, koche es zu einem syrup, und streich es öffters warm auf. *Fouquet.*

N.15. Eine grüne salbe zu alten schäden.

Nimm frisch schweine-schmalz, $\frac{1}{2}$ pfund, laß es zergehen, mische darunter creutzkraut-haßwurk-ringelblumen-safft, jedes 4 löffel voll, gequerle-ze eyer, N.10. honig, 5 löffel voll, weizen-mehl, 2 löffel voll, koche es zu einer salbe.

N.16. Eine andere zu bösen schäden.

Schmiere die salbe Cap. III. N. 32. auf die schäden.

N.17. Eine andere zu bein-schäden.

Nimm glett, bleyweiß, jedes 1 loth, gebrannt bley, schlehdorn-safft, jedes 2 loth, armenischen bolus, drachenblut, jedes 1 quentgen, geigen-harz, 3 quentgen, eyweiß, N. 2. arabisch gummi, 5 quentgen, wegerich-safft, ein pfund, reibe es in einem bleyernen mörsel.

N.18. Eine andere wider um sich fressende geschwühre.

Nimm ziegen-galle, 6 loth, harz, 2 loth, tutie, bißmuth, jedes 1 loth, geschnitten aschen-umschlitt, 1 loth, sarcocolla, aloe, runde hohlwurk, tausendgülden-kraut, jedes 1 quentgen, mastix, 3 quentgen, drachenbluth, 3 loth, siegel-erde, 1 loth, rosen-öl, so viel nöthig.

N.19. Eine andere zu würmichren geschwühre.

Nimm aloe, $\frac{1}{2}$ loth, myrrhe, 1 quentgen, braasilien-taback, 2 quentgen, oxsen-galle, 2 loth, grünspan, 1 quentgen, honig, so viel nöthig.

N.20. Eine andere zu alten schäden.

Nimm gallmey, bleyweiß, weinessig, baumöl, jedes 4 loth, laß es etliche tage stehen, hernach streiche es auf.

N.21. Eine einsprigung in hohle schäden.

Nimm ganze gerste, $\frac{1}{2}$ hand voll, tausendgülden-kraut, wermuth, jedes 1 hand voll, koche es in melicrato.

N.22. Eine reinigende einsprigung zu hohlen schäden.

Nimm taback-blätter, 2 hände voll, wermuth-knospen, ehrenpreis, jedes 1 hand voll, runde hohlwurk, 2 loth, wacholderbeeren, 1 loth, alaun, 1 quentgen, koche es in lßsch-wasser, und seige es durch. *Ertmüller.*

N.23. Eine tinctur, wenn der knochen angetroffen ist.

Nimm euphorbium, $\frac{1}{2}$ loth, harzstrang-runde hol-wurzel, gichtriebe, jedes 1 loth, myrrhe, aloe, jedes $\frac{1}{2}$ loth, nelken, 1 quentgen ungerisch wasser, $\frac{1}{2}$ pfund, ziehe die tinctur heraus. *Musitanus.*

N.24. Ein pflaster.

Nimm baumöl, 4 pfund, terpentin, wachß, jedes 1 viertel pfund, bleyweiß,

weiß, 2 pfund, mennige, glett, jedes 12 loth, koche es zu einem pflaster.
Fouquet.

N. 25.

Ein anderes.

Nimm baumöl, schöpfen: fett, goldglett, fichten: harz, sanguis draconis, jedes $\frac{1}{2}$ pfund, grünsan, $\frac{1}{2}$ loth, eßig, 6 loth, wachs, 4 loth, koche es zu einem pflaster. *Fouquet.*

N. 26.

Ein anderes.

Nimm baumöl, 1 pfund, laß es kochen, rühre darunter bleyweiß, 4 loth, hernach goldglett, 3 loth, und endlich thue burgundisch pech, 2 loth, und wachs $\frac{1}{2}$ pfund darzu; wenn dieses zergangen, hebe es vom feuer, und schütte nach und nach 4 loth myrrhen: pulver darzu, und mache ein pflaster daraus. *Fouquet.*

N. 27.

Ein anderes.

Nimm weiß wachs, $\frac{1}{2}$ pfund, terpentin, $\frac{1}{4}$ pfund, eyer: öl, 2 loth, rosen: lein: öl, jedes 6 loth, rothe und weiße corallen, galmen, glette, bley: weiß, jedes 2 loth, præparirte tutien, 1 loth, præparirte krebs: augen, $\frac{1}{2}$ loth, mastix, weyrauch, jedes 3 quentgen, myrrhen, 1 quentgen, campher, 2 loth.

N. 28.

Ein heil: pflaster.

Nimm silberglette, 4 loth, baumöl, 6 loth, koche es unter stetigem umrüh: ren, bis es licht: braun wird, hebe es vom feuer, gieß geschmolzen wachs, 2 loth dazu, und mache ein pflaster daraus.

N. 29.

Ein anderes.

Lege Philip. Paris emplastrum saturninum Cap. 50. N. 79. auf.

N. 30.

Ein anderes.

Lege das pflaster Cap. 51. N. 10. auf.

N. 31.

Ein anders zu wilden fleisch.

Nimm roh honig, 1 pfund, aloe, 3 loth, gebrannt alaun, und mit eßig ge: dämpfft, 2 loth, eydotter, N. 20. terpentin, $\frac{1}{2}$ pfund, koche es zu einem pflaster. *Musitanus.*

N. 32.

Ein ziehend pflaster vor alte schäden.

Nimm harz, $\frac{1}{2}$ pfund, schaaß: unschlitt, 1 viertel pfund, laß es zergehen, rühre es unter einander, und gieß in kalt wasser.

N. 33.

Ein pflaster zu alten schäden.

Lege das italiänische pflaster Cap. 113. N. 10. darauf.

N. 34.

Ein pflaster zu bösen schäden.

Lege das das pflaster Cap. 84. N. 34. auf.

N. 35.

N.35. Ein anders zu bein-schäden.

Nimm diachylon. sympl. 1 viertel pfund, laß es auf dem feuer zergehen, thue dazu gewaschen bleyweiß, 1 loth, mastix, olibanum, jedes 1 scrupel, campher, 6 gran.

N.36. Ein wasser.

Tropffele in die solution des venedischen sublimats starck gemachtes kalch-wasser, biß nichts rohes mehr zu boden fället, gieß den liquorem durch ein papiernes filtrum, wasche den schaden damit, und verbinde ihn mit tüchern, die darinne angefeuchtet worden. Boyle.

N.37. Ein anderes.

Nimm aloe, 4 loth, myrrhe, 3 loth, olibanum, sarcocolla, jedes 2 loth, mastix, teuffelsdreck, jedes 1 loth, ziehe mit 2 kannen brandtwein die tinctur heraus, gieß es ab, und 2 andere kannen brandtwein darauf, hernach mische beyde tincturen, und koche runde hohl-wurzel, 2 loth, werzmuth, scordien, salbey, raute, wasser-pfeffer, jedes 1 hand voll, die gipsfel von tausendgülden-kraut, Johannes-kraut, thymian samt den blumen, jedes 1 hand voll, alaun, salmiac, jedes 3 quentgen, in wasser, mische von dieser decoction 2 kannen zur ersten tinctur, thue dazu campher in brandtwein aufgelöst, 1 loth, und wasche damit den schaden aus. Bellefontaine.

N.38. Ein reinigend wasser.

Nimm brunnen-wasser, 12 kannen, thue übern feuer dazu waldwindenschellkraut, salbey, roßmarin-blüthen, rothe rosen-blätter, jedes 1 hand voll, fünffingerkraut, tausendschöngen, samt der wurzel, raute, jedes 1 hand voll, wallwurzel, harstrang, zittwer-wurzel, eppich-wurzel, jedes 4 loth, koche es zur helffte ein, seige es durch, rühre darunter honig, 3 kannen, alaun, 1 pfund, färber-röthe, langen pfeffer, jedes 1 quentgen, laß noch 2 kannen verrauchen, hernach wasche damit die schäden aus.

N.39. Ein anderes.

Nimm franksosen-holz, 4 loth, carduibenedicten, waldwinde, jedes 1 1/2 hand voll, runde hohlwurzel, 1 loth, eichenlaub-wasser, so viel nöthig, laß es eine zeit lang stehen, hernach seige es durch.

N.40. Ein wasser zu alten schäden.

Nimm weiß und grün kupferwasser, alaun, salz, grünspon, schwefel, jedes 2 loth, stoß es zu pulver, koche es in wasser, worinne weiße erbsen gekocht sind, zu 2 kannen, seige es durch, und wasche die schäden damit aus.

N.41. Ein anders zu unheilbaren schäden.

Nimm salz, 2 hände voll, sauerampff, 8 biß 12 hände voll, stoß es, gieß wasser

Tit 3

wasser darauf, koche es, thue dazu gebrannte alain, 3 quentgen, weiß kupferwasser, 1 quentgen, wasche den schaden damit aus.

N. 42.

Ein anderer.

Lege das wasser Cap. 18. N. 28. mit tüchern fleißig auf den schaden.

N. 43.

Ein anders wider alte schaden.

Wasche die schaden mit dem wasser Cap. 37. N. 5. zu welchen du salbey, rosmarin und isop, iedes 1 hand voll gethan, und die quantität des schellkrauts verdoppelt hast, und lege ein pflaster von der grünen salbe darauf.

N. 44.

Ein anderes.

Streich das wasser Cap. 107. N. 2. auf.

N. 45.

Ein anderes wider offenen schaden.

Nimm runde osterlucy-wurzel, zuckerant, iedes 4 loth, koche es in anderthalb nßfel weißen wein, biß auf 1 nßfel, wenn es kalt ist, drücke es durch, und wasche den schaden des tages 2 mahl damit. Wenn der schade wohl gereinigt ist, so nimm ein stücke bley, schlage es dünne, stich es voll löcher, reibe es mit quecksilber, biß es weiß wird, und lege es auf den schaden.

N. 46.

Ein wasser vor alte schaden.

Nimm waldbinden-blütze, ehrenpreis, rosmarin, salbey, freysamkraut und hollunder-blätter, brunnen-wasser, 1 kanne, laß es $\frac{1}{2}$ stunde mit einander kochen, seige es durch, mische darunter honig, 2 lßfel voll, und alain, 1 loth, damit wasche die schaden fleißig aus.

N. 47.

Ein anders zu einem stinckenden geschwür.

Nimm ungrisch wasser, 4 loth, myrrhe-aloe-tinctur, iedes 1 quentgen, salmiac, $1\frac{1}{2}$ quentgen, campher, $\frac{1}{2}$ quentgen. *Musitanus.*

N. 48.

Ein anders zu würmichten geschwüren.

Nimm tausendgüldenkraut, coloquinten, läusekraut, iedes $\frac{1}{2}$ hand voll, koche es in wasser, gieß es durch, thue dazu aloe, myrrhe, iedes $\frac{1}{2}$ loth, jungfern-honig, 4 loth.

N. 49.

Ein anders wider wild fleisch.

Lege das pflaster Cap. 104. N. 15. auf.

N. 50.

Ein balsam.

Laß neu wachs, burgundisch pech und harz, iedes 4 loth, üben feuer zergehen, thue dazu frische butter, 12 loth, grünspan, 1 quentgen, und rühre es unter einander. *Fouquet.*

N. 51.

N. 51.

Ein anderer.

Nimm baumöl, 5 pfund, provinz-rosen, gemeine rosen, jedes 1 hand voll, laß es in der sonne eine zeit lang stehen, hernach thue dazu St. Johans-nes-kraut, taback, krausemünze, jedes 1 hand voll, dickn rothen wein, 1 kanne, Koche es, biß der wein verbracht ist, drucke es durch ein tuch, setze es wieder übers feuer, und rühre 1 pfund venedischen terpentin darunter.

Fouquet.

N. 52.

Ein anderer.

Schmiere den balsam Cap. 110. N. 14. auf.

N. 53.

Ein wasser zu frantzösischen geschwühren.

Laß 1 kanne brunnen-wasser übern feuer warm werden, wirff hinein mer-cur. sublimat. 2½ quentgen, damit bestreich des tages 1 mahl die geschwür-re. Musitanus.

N. 54.

Ein pulver zu alten offenen schäden.

Röste bill, biß es halb verbrandt sey, thue zu 1 quentgen aloë, 1 scrupel, streue es ein.

N. 55.

Ein anders zu faulen schäden.

Nimm faule quitten, brenne sie zu pulver, und streue es hinein.

N. 56.

Ein anders zu wilden fleisch.

Nimm kupfferwasser, gebrannte alaun, salmiac, jedes 1 quentgen. Musitanus.

N. 57.

Ein öl zu alten schäden.

Schmiere das kröten-öl Cap. 94. N. 53. fleißig auf.

N. 58.

Ein öl, wenn der knochen angefressen ist.

Nimm nelken-agtstein-frantzosenholz öl, jedes 1 loth, tüncke fäßgen, 3 biß 4 mahl des tages hinein, und lege es warm auf. Musitanus.

N. 59.

Ein umschlag.

Zerstoße und Koche zaunrüben-wurheln in spect-fett, biß es dicke wird, und lege es auf.

N. 60.

Ein anderer.

Lege den umschlag Cap. 95. N. 8. 2 mahl des tages auf.

N. 61.

Ein reinigender umschlag.

Nimm rosen-honig, 2 loth, terpentin, 1 loth, eppich-safft, 2 loth, weyrauch-pulver, gersten-mehl, jedes gleich viel.

N. 62.

Ein umschlag zu einem trockenen geschwür.

Nimm pappeln, zu mus gekocht, 1 loth, gersten-weizen-mehl, jedes 1 loth, zerstoßene süße mandeln, gekocht honig, jedes 1 quentgen, saffran, 1 scrupel, schwein-schmalz, so viel nöthig.

N. 63.

N.63.

Eine behung zu einem trockenen geschwür.

Nimm eibischwurck kraut, pappeln, jedes 1 hand voll, violen-mohn-wasserlilien-blumen, jedes 2 loth, koche es in fluss-wasser, oder küß-oder ziegenmilch, feuchte einen schwamm damit an, und lege ihn auf, oder stecke den schadhafften theil hinein. *Musitanus.*

Das hundert und achte Capitel Von fisteln.

Innerlich.

N.1.

Ein tranck.

Continuire den kalch-tranck Cap. 64. N. 7. eine zeit lang.

Aeußerlich.

N.2.

Ein wasser.

Nimm campher, 2 loth, grün kupfferwasser, $\frac{1}{4}$ pfund, calcinire es in einem schmelz-tiegel bey einem mäßigen feuer, wenn es harte ist, laß es kalt werden, zerbrich den tiegel, reibe das harte zu einem pulver, thue dazu rothen boli, 1 viertel pfund. Nimm davon 2 loth, gieß 1 kanne heiß siedend wasser darauf, wenn es kalt, schütte es samt dem pulver in eine bouteille, und spritze es des tages 2 mahl ein. *Hauptmann Grün.*

N.3.

Ein pulver oder salbe.

Nimm stein-salz, weinstein, lerchenschwamm, jedes 1 loth, stoß es zu pulver, und streue es ein, oder mache mit honig ein salbgen daraus.

N.4.

Eine salbe.

Nimm rein honig, 12 loth, koche es dicke, und wenn es anfängt kalt zu werden, thue dazu weyrauch-aloe-pulver, jedes 1 quentgen, und zuletzt teufelsdreck, 3 loth.

N.5.

Ein safft.

Nimm den safft von gundelreben-blättern, 4 loth, gestossen spangrün, 1 quentgen, neße einen meißel darinne, und stecke ihn hinein.

N.6.

Eine salbe.

Nimm unguent. ægyptiac. 1 loth, mercur. præcipit. 1 quentgen, lauge, 8 loth, rosen-wasser, 4 loth, wegerich-wasser, 8 loth, koche den dritten theil ein, und streich es auf. *Eitmüller.*

N.7.

Ein pflaster.

Lege das pflaster Cap. 51. N. 28. auf.

N.8.